



STELLUNGNAHME

GEPRÜFT AUF HERZ UND NIEREN – UMGESETZT MIT HERZ UND VERSTAND: FAIRCAT BEI STIFTUNG WARENTEST

Kleinheubach, 30. April – Unser FairCat Nassfutter wurde in der Ausgabe 5/2020 der Stiftung Warentest neben 29 weiteren Katzenfeuchtfuttern getestet. Alle Futter waren Alleinfuttermittel für die Rundumversorgung ausgewachsener Samtpfoten. Beim Nährstoffmix und den Inhaltsstoffen schnitt unser FairCat Nassfutter insgesamt gut ab. Verbesserungsbedarf besteht laut Stiftung Warentest bei unserer Verpackungsgestaltung, die zu wenig Informationsgehalt bietet. Wir wollen ganz im Sinne von Green Petfood handeln, Klarheit schaffen – und beziehen dazu Stellung.

Unsere grüne Überzeugung

Wir von Green Petfood haben uns eine Mission auf die Fahne geschrieben: Greenify our future – mit nachhaltigem Hunde- und Katzenfutter. Wir wollen den Nachhaltigkeitsgedanken mit Tierwohl und der Gesundheit von Hund und Katze verbinden. Damit uns das gelingt, achten wir bei der Wahl der Zutaten in unseren Katzen- und Hundefuttersorten ganz genau auf die Qualität – von der Rohware bis zum fertigen Produkt. Zudem bemühen wir uns über den Napfrand hinaus, nicht nur klimaneutral zu produzieren, sondern sogar klimapositiv. Auch wenn es schwierig ist, auf der kleinen Verpackung unseres FairCat Katzenfutters all das wirklich zu erklären – wir machen kein Geheimnis aus unserer grünen Mission.

Tierwohl ist für uns Herzenssache

Stiftung Warentest bemängelt unsere Kommunikation rund um die „artgerechtere Haltung“ unserer „Tierwohl-Hühnchen“. Auf unserer Website erklären wir unter <https://www.green-petfood.de/articles/tierwohl> ganz genau, wieso uns Tierwohl so wichtig ist und welche Kriterien wir beispielsweise für die artgerechtere Haltung der Hühnchen haben, die sich in unseren Katzenfuttersorten sowie in FarmDog wiederfinden. Neben einer vertrauenswürdigen, möglichst regionalen Bezugsquelle legen wir hierbei sehr viel Wert auf die Haltungsbedingungen wie Platz, Fütterung und die Medikation der Tiere. Wir haben nicht nur einen strengen Blick auf die Qualität der Rezepturen, sondern auch auf die Herkunft der einzelnen Bestandteile. Das Wohl jedes Tiers liegt uns dabei am Herzen – vom Hühnchen bis zum Vierbeiner daheim.



Klimaschutz ist unsere Mission

Auch unsere zu kurze Kommunikation rund um den Klimaschutz bemängelte Stiftung Warentest. Wir wollen klarstellen: Für den Klimaschutz engagieren wir uns aktiv und kommunizieren das auch entsprechend. Unter <https://www.green-petfood.de/ueberuns/klimaschutz> stellen wir unser Walderhaltungs- und Klimaschutzprojekt in Tansania umfassend vor, das wir bereits seit 2013 tatkräftig fördern. Gemeinsam mit der unabhängigen Organisation myclimate, haben wir unsere zu kompensierenden Emissionen errechnet – und daraus die weiteren Schritte auf den Weg zur Klimapositivität abgeleitet. Mit unserem Klimaschutzprojekt Ntakata Mountains von unserem Partner „Carbon Tanzania“ kompensieren wir heute 25 % mehr CO₂, als wir erzeugen. Unser Ansatz ist: CO₂ vermeiden, verringern und kompensieren.

Unser Verpackungsdesign

Wir sehen das Testergebnis an den oben genannten Stellen kritisch – an anderer Stelle aber als Hinweis auf etwas, das wir verbessern können – und wollen. Stiftung Warentest schreibt, dass die Schrift auf unseren FairCat Pouches schlecht lesbar sei. Das fanden wir auch nach dem ersten Druck und haben hier bereits optimiert. Der erste Druck ist immer eine Überraschungskiste – aber wir arbeiten dran.

Natürlich wollen wir transparent sein – und das nicht nur auf digitalem Wege – und unseren Kunden ganz offen kommunizieren, welche Inhaltsstoffe unsere Super Premium-Futter bieten. Wir wollen außerdem offen über unsere Bemühungen zum Klima- und Tierschutz sprechen. Denn das ist es, was uns Tag für Tag antreibt.

Nachgewiesene Tierarten in FairCat

Stiftung Warentest gibt an, dass die vorliegende Tierartenbestimmung im Test neben Huhn auch für Rind und Schwein positiv ausfiel. Hier ist es uns wichtig, für Klarheit zu sorgen, denn: Wir legen höchsten Wert darauf, dass nur die Zutaten in unserem Katzen- und Hundefutter landen, die auch ausgezeichnet werden. Warum der Test also so ausfiel?

Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Werk unseres Produzenten auch andere tierische Rohstoffe verarbeitet werden. Trotz aufwendiger Hygienemaßnahmen können in unserem Produkt aufgrund gemeinsamer Produktionsanlagen Spuren von Fremd-DNA vorkommen – und bereits zu einem positiven Analysebefund führen. Eine solche Verschleppung ist in Lebens- und Futtermittelbetrieben, in denen Tiere verschiedener Arten verarbeitet werden, leider nicht auszuschließen. Das bedeutet wohlgerne nicht, dass das Fleisch tatsächlich im Futter enthalten ist! Unsere Produkte beinhalten 100 % Tierwohl-Hühnchen.



Nährstoffe in FairCat

Neben Klima- und Tierschutz ist uns natürlich die Gesundheit unserer Haustiere das wichtigste. Unsere Produkte durchlaufen von der Auswahl der Rohware bis hin zur Verpackung einen sehr strengen Prüfprozess. Stiftung Warentest hat zwar nachgewiesen, dass unser Futter mehr Kalzium und Natrium als notwendig enthält, allerdings hat das für Fellnasen keine gesundheitlichen Folgen.

Gut für die Katze – gut für die Umwelt – gut für den Menschen

Letztendlich wollen wir nicht nur Stellung beziehen, sondern uns auch über die guten Ergebnisse in den Testkategorien freuen. Denn bis auf die „Deklaration und Werbeaussagen“ schneidet unser FairCat Nassfutter durchweg gut bis sehr gut ab. Darauf sind wir natürlich stolz! Die „ernährungsphysiologische Qualität“, „Schadstoffe“ und die „Nutzerfreundlichkeit der Verpackung“ konnten gut überzeugen. Für die „Fütterungshinweise“ kassierten wir ein sehr gut!

Unsere Mission ist auch weiterhin klar: Bei uns gehen Nachhaltigkeit, Tierwohl und Tiergesundheit Hand in Hand – oder Pfote in Pfote. Dass wir an der einen oder anderen Stelle noch an uns und unseren Produkten feilen, ist für uns selbstverständlich. Dies ist ein fortwährender Prozess. Dennoch sind wir auf einem sehr guten Weg und überzeugt, genau das Richtige zu tun. Unsere vielen zufriedenen Kunden und ihre individuellen Geschichten sprechen ebenfalls dafür.

Deswegen wollen wir nicht nur Stellung beziehen, sondern vor allem eines: **Danke sagen**. Danke an alle unsere Kunden und ihre Fellnasen, die uns auf unserer „grünen“ Reise begleiten und uns dabei helfen, immer besser zu werden.

Kontakt

Nina Rimbach
Leitung Green Petfood
Industriegebiet Süd
63924 Kleinheubach
Telefon: 09371-940803
E-Mail: n.rimbach@foodforplanet.de
Internet: www.greenpetfood.de